

Pressemitteilung, 21. Dezember 2020

Ein Jahr der Begegnungen – trotz allem

HMKV blickt zurück auf das Ausnahmejahr 2020

Das Jahr 2020 wird im HMKV trotz der Pandemie-bedingten temporären Schließungen als Jahr der besonderen Begegnungen in Erinnerung bleiben. Das liegt vor allem am kollaborativen Ausstellungsprojekt **Façadă/Fassade**, das im Oktober 2020 eröffnet wurde.

Die Ausstellung, die auf dem gleichnamigen Projekt von Interkultur Ruhr aufbaut, beleuchtet das wenig bekannte Phänomen der **Roma-Baukultur** und wurde gemeinsam mit Mitgliedern der Dortmunder Roma-Community umgesetzt. „Die gemeinsame Arbeit am Projekt, insbesondere in den Wochen der Aufbauphase, in denen wir hier im Dortmunder U gemeinsam unsere Etage regelrecht verwandelt haben, waren für uns das Highlight des Jahres,“ so HMKV-Direktorin Dr. Inke Arns.

Obwohl **Façadă/Fassade** Anfang November aufgrund des zweiten Lockdowns knapp eine Woche nach Eröffnung wieder schließen musste, konnten dennoch, unter Einhaltung aller geltenden Hygienebestimmungen, zahlreiche Besucher*innen die fast 20 von der Roma-Baukultur inspirierten Hausmodelle besichtigen und sich im Lesebereich über den Kontext und die Geschichte der anhaltenden Diskriminierung von Rom*nja informieren.

In der Hoffnung, dass es 2021 wieder möglich sein wird, Ausstellungen zu besuchen, wurde **Façadă/Fassade bis zum 11. April verlängert**. Der HMKV informiert auf seiner Website über den Zeitpunkt der Wiedereröffnung.

Für das **Rahmenprogramm für Façadă/Fassade** wurden digitale Formate entwickelt, so z.B. ein **Podcast** von Olga Felker. Die erste Staffel des Podcasts mit vier Folgen ist bereits online und beleuchtet in Gesprächen mit den Projektbeteiligten die Entstehung und den Hintergrund der Ausstellung. Eine **zweite Staffel** ist für 2021 in Vorbereitung.

Begonnen hatte das Jahr 2020 zunächst mit der im Oktober 2019 eröffneten internationalen Gruppenausstellung **Artists & Agents – Performancekunst und Geheimdienste**. Die hohen Besuchszahlen sowie das anhaltende Interesse der (Fach-)Presse sprachen für sich. **Artists & Agents** beleuchtete die vielschichtige Interaktion zwischen Geheimdiensten und Performancekünstler*innen – und der bisweilen verschwimmenden Grenze zwischen beiden. Durch den ersten Lockdown wurde die Ausstellung quasi ins Netz verlegt, wo der HMKV mit **Artists & Agents Online** weitere Eindrücke und Hintergründe der Ausstellung in Videos und Podcasts verfügbar machte.

Einige **Veranstaltungen** im Rahmen von **Artists & Agents**, die im Frühjahr Pandemiebedingt abgesagt werden mussten, konnten im Herbst nachgeholt werden – mit großer Resonanz: Die einzigartige **Spy School** (19.+20. September) der kroatischen

Theatermacherin Tea Tupajić, in der Teilnehmende einige Tricks aus der Tool-Box von Geheimagent*innen kennenlernen konnten, sowie der **Krypto-Workshop** über Online-Sicherheit von und mit **Digitalcourage e.V.** (10.+17. September), der als Online-Format mit insgesamt **über 160 Teilnehmer*innen** einen Rekordwert im HMKV erreicht hat.

Noch im Frühjahr entschied sich die HMKV-Leitung, das gesamte HMKV-Programm 2020 um sechs Monate nach hinten zu verschieben. Reisebeschränkungen betrafen mehrere aus Rumänien anreisende Projektbeteiligte, daher musste die Eröffnung von *Fațadă/Fassade* auf Oktober verschoben werden. Für den Sommer wurde somit spontan umdisponiert: Inke Arns konzipierte für die Wiedereröffnung des Dortmunder U im Juni mit der Ausstellung **25 von 78** eine Art „Best of“ der seit 2014 laufenden Reihe **HMKV Video des Monats. 25 von 78** öffnete am 2. Juni und war bis zum 20. September 2020 zu sehen. 2020 bot dem HMKV daher auch Gelegenheit zur Begegnung mit der eigenen Ausstellungshistorie und zur Wiederbegegnung mit Arbeiten vieler **Künstler*innen**, die für HMKV-Fans alte Bekannte sein dürften, darunter Hito Steyerl, Morehshin Allahyari, Magdalena von Rudy, Abner Preis, Fabian Bechtle, Ulu Braun, Taus Makhacheva, NEOZOOM, Laure Prouvost, Clemens von Wedemeyer, u.v.m. Das **Ausstellungsmagazin** dokumentiert nicht nur die Ausstellung, sondern die gesamten sieben Jahre der Reihe *HMKV Video des Monats*.

Aufgrund der Schließung während des ersten Lockdowns werden seit April 2020 die **HMKV Videos des Monats** auch online auf der HMKV-Webseite gezeigt. „Wir haben damit ein neues **laufendes Online-Kunstformat** geschaffen, das wir nun beibehalten,“ so Inke Arns. Die Reihe *HMKV Video des Monats* bietet seit 2014 – also seit nunmehr sechs Jahren – in einem schneller wechselnden Format aktuellen Videoarbeiten internationaler Medienkünstler*innen eine Plattform jenseits der großen Ausstellungen.

Eine neue **Kooperation** ergab sich für den HMKV 2020 in der Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Verlag Kettler. Alle HMKV Magazine erscheinen im **Verlag Kettler** und werden exklusiv über diesen vertrieben.

Das Jahr 2020 schließt für den HMKV nicht nur mit der Vorfreude auf das **Beuys Jubiläumsjahr 2021**, in dessen Rahmen die Ausstellung **Technoschamanismus** (Eröffnung 08. Oktober 2021) vorbereitet wird, sondern mit einer weiteren guten Nachricht für die mittelfristige Zukunft: Das **Ruhrgebiet** ist dank des Engagements von namhaften Kulturschaffenden der Region zum Austragungsort der **Europäischen Nomadischen Biennale Manifesta im Jahr 2026** gewählt worden.

Das Jahr 2020 im HMKV im Überblick

26. Oktober 2019 – 19. April 2020

Artists & Agents – Performancekunst und Geheimdienste

HMKV Hartware MedienKunstVerein im Dortmunder U, Ebene 3

Im Zentrum der Ausstellung stand die Interaktion zwischen Geheimdiensten und Performancekunst – einer Kunstform, die Geheimdiensten als besonders gefährlich galt. Fast nur in Osteuropa sind die Archive zugänglich und offenbaren die „Zersetzung“ und „Liquidierung“ kritischer Künstler*innen durch die Staatssicherheitsdienste. Dafür mussten die Agent*innen jedoch teils selbst zu ‚Performancekünstler*innen‘ werden. *Artists & Agents* versammelte z.T. noch nie gezeigte Beispiele künstlerischer Subversion und geheimdienstlicher Unterwanderung. Neuere Arbeiten zeigen: Die Frage nach dem zunehmenden Einsatz geheimdienstlicher Methoden in Politik und Alltag ist hochaktuell.

Kuratorinnen: **Inke Arns**, Direktorin des HMKV (Hartware MedienKunstVerein), **Sylvia Sasse**, Professorin für Slavische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, **Kata Krasznahorkai**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Performance Art in Eastern Europe (1950 – 1990)“ an der Universität Zürich

Mit Arbeiten von Künstler*innen aus Bulgarien, Deutschland, Chile, Kroatien, der Tschechischen Republik, Polen, Rumänien, Russland, Ungarn und den USA:

Alexandru (Sándor) Antik (RO), Tina Bara & Alba D'Urbano (DE), Kurt Buchwald (DE), Károly Elekes / Árpád Nagy / Gruppe MAMŰ (RO), György Galántai / Artpool (HU), Ion Grigorescu (RO), Sanja Iveković (HR), Voluspa Jarpa (CL), Jens Klein (DE), Daniel Knorr (RO/DE), Csilla Könczei (RO), Korpys/Löffler (DE), Jiří Kovanda (CZ), Jill Magid (US), Simon Menner (DE), Arwed Messmer (DE), Clara Mosch (DE), Orange Alternative (PL), Peng! Collective (DE), Józef Robakowski (PL), Cornelia Schleime (DE), Nedko Solakov (BG), Gabriele Stötzer (DE), Tamás St.Turba (NETRAF-agent) / Gábor Altorjay (HU)

Akten: Politische Polizei, Schweiz; Ministerium für Staatssicherheit (MfS), DDR; Służba Bezpieczeństwa (SB), Volksrepublik Polen; Štátní bezpečnost (ŠB), ČSSR; Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti (KGB), UdSSR; Belügyminisztérium (BM), Ungarische Volksrepublik; Securitate, Sozialistische Republik Rumänien; Dirección de Inteligencia Nacional (DINA), Chile; Algemene Inlichtingen- en Veiligheidsdienst (AIVD), Niederlande; Bundesnachrichtendienst (BND), Deutschland

Publikationen:

Sammelband: Kata Krasznahorkai, Sylvia Sasse (Hg.): *Artists & Agents. Performancekunst und Geheimdienste*, Leipzig: Spector Books, 2019, 690 Seiten, 34,00 €

Autor*innen: Inke Arns, Mădălina Braşoveanu, Anna Krakus, Liliana Gomez, Hristo Hristov, Kata Krasznahorkai, Tomáš Pospiszyl, Łukasz Ronduda, Sylvia Sasse, Tamás Szőnyi und Anikó Szűcs

Ausstellungsmagazin 2019/2: Inke Arns, Kata Krasznahorkai, Sylvia Sasse (Hg.): *Artists & Agents – Performancekunst und Geheimdienste*, HMKV Hardware MedienKunstVerein im Dortmunder U, Dortmund: Kettler, 2019, zweisprachig (deutsch/englisch), 226 Seiten, 10,00 € / 18,00 € sowie als PDF-Download (kostenlos) unter www.hmkv.de/shop.html

Eine Ausstellung des HMKV (Hardware MedienKunstVerein) in Kooperation mit dem Slavischen Seminar der Universität Zürich

Die Ausstellung wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und den European Research Council (ERC) im Rahmen des Forschungsprojekts "Performance Art in Eastern Europe 1950-1990. History and Theory".

Pressestimmen zur Ausstellung (Auswahl):

„Performancekunst und Geheimdienste“ gehen in dieser Gruppenschau Verbindungen ein, die aus heutiger Sicht leicht als bizarres Kuriosum anmuten mögen, aber geeignet und darauf angelegt waren, künstlerische Existenzen einzuschüchtern, mundtot zu machen, zu zerstören.“

[FAZ](#)

„(Die Ausstellung) zeigt, welche sehr destruktive Stoßrichtung und welches gefährliche Potential gegen künstlerische Subversion geheimdienstliche und andere ähnliche organisierte autoritäre Strukturen in der Zukunft haben könnten. So muss man angesichts der hier zu sehenden zuweilen hilflosen Datensammelversuche der Vergangenheit gelegentlich lachen. Ein Lachen, das angesichts heutiger Möglichkeiten leer wird.“

[Monopol](#)

„Die Schau ist so spannend wie ein Agententhriller. Nur dass hier leider alles wahr ist.“

Ruhrnachrichten (nur print)

„Die Ausstellung 'Artists & Agents' ist weit mehr als Aufarbeitung des komplexen Verhältnisses von Kunst und Kontrolle im Kalten Krieg in Osteuropa.“

[DLF: Corso](#)

„Ein Spiel mit der Zersetzung und der Desinformation. Ein Thema, das den Macherinnen der Ausstellung am Herzen liegt.“

[ZDF heute plus](#)

„Ausstellung und Begleitbuch sind, 30 Jahre nach 1989, eine spektakuläre Leistung.“

Der Freitag (nur print)

02. Juni 2020 – 20. September 2020

25 von 78

Internationale Medienkunst aus der Reihe

HMKV Video des Monats

HMKV Hardware MedienKunstVerein im Dortmunder U

Kuratiert von Inke Arns

Mit Arbeiten von Monira Al Qadiri, Morehshin Allahyari & Daniel Rourke, Chris Alton, Fabian Bechtle, Ulu Braun, Aleksandra Domanović, Isabella Fürnkäs & Lukas von der Gracht, Matt Goerzen & Ed Fornieles, Niklas Goldbach, Martin Kohout, Ignas Krunglevicius, Joep van Liefland, Taus Makhacheva, NEOZOOM, Abner Preis, Laure Prouvost, Magdalena von Rudy, Alla Rumyantseva & Alexey Rumyantsev, Silke Schönfeld, Hito Steyerl, Clemens von Wedemeyer, Andrew Norman Wilson, Ming Wong, Ina Wudtke, Katarina Zdjelar.

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Stadt Dortmund / Dortmunder U

Pressestimmen zu 25 von 78:

„Starke, vielfältige Themen, die auch ästhetisch überzeugen. ... Jedes der Videos ist ein Kunstwerk für sich. ... Künstlerisch hat mich (die Ausstellung) genauso begeistert und überzeugt wie inhaltlich.“ (Susanne Luerweg, „Fazit“, [Deutschlandfunk Kultur](#), 02.06.2020)

„Hier bekommen Videos aus aller Welt noch einmal das Schaufenster, das sie verdienen. Manche sind sowieso zeitlos, andere taugen heute noch als Kommentar zu politischen Themen, wieder andere gefallen stilistisch. ... Videos aus sieben Jahren - sehenswert.“ (Kai-Uwe Brinkmann, „In 25 Videos um die Welt“, [Ruhrnachrichten](#), nur Print, 03.06.2020)

24. Oktober 2020 – **11. April 2021 (verlängert)**

Fațadă/Fassade – Ausstellung, Werkstatt, Diskursort

HMKV Hardware MedienKunstVerein im Dortmunder U, Ebene 3

Aktuell bis zunächst einschließlich 11. Januar 2021 geschlossen! Wir informieren zeitnah über den Termin der Wiedereröffnung unter www.hmkv.de.

Aufbauend auf dem gleichnamigen kollaborativen Kunstprojekt der Werkstatt Mallinckrodtstraße zur Roma-Baukultur und der im September 2019 realisierten Neugestaltung einer Hausfassade in der Dortmunder Nordstadt richtet die Ausstellung *Fațadă/Fassade* den Fokus auf eine besondere Form von Architektur, die in den letzten 30 Jahren u.a. in Rumänien entstanden ist. Diese zeichnet sich durch expressive Fassaden aus, in denen sich viele verschiedene Gestaltungsformen wiederfinden. Neben zahlreichen Hausmodellen, die im Rahmen des Projektes entstanden sind und die in der Ausstellung präsentiert werden, wurde auch eine Neugestaltung des Eingangsbereichs des HMKV von Mitgliedern der Werkstatt Mallinckrodtstraße realisiert. Digitale Vermittlungs- und Diskursformate ermöglichen Vertiefung und Diskussion der vielen unterschiedlichen Aspekte des Projekts. Im Dezember 2020 erscheint das Ausstellungsmagazin im Verlag Kettler (136 S., zahlreiche Abbildungen, deutsch/rumänisch/englisch, 10,00 € / 18,00 €).

Ein Projekt von HMKV Hardware MedienKunstVerein, Interkultur Ruhr und Werkstatt Mallinckrodtstraße
Partner des Projekts: Djelem Djelem – Dortmunder Festival für Roma-Kulturen
Gefördert durch: Stadt Dortmund/Dortmunder U, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Fonds Soziokultur, Kunststiftung NRW
Das digitale Vermittlungs- und Diskursprogramm wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.
Interkultur Ruhr ist ein Projekt des Regionalverbands Ruhr.

HMKV Video des Monats

Die Reihe **HMKV Video des Monats** lief 2020 durchgehend. Seit April 2020 werden die monatlich wechselnden Videos zudem online auf der HMKV-Website gezeigt: www.hmkv.de.

01/2020	Maya Schweizer , <i>L'Étoile de Mer</i> , 2019, 11:00 Min.
02/2020	Magdalena von Rudy , <i>AIR (BSP)</i> , 2014/2018, 6:00 Min.
03/2020	Ina Wudtke , <i>A Portrait of the Artist as a Worker (rmx.)</i> , 2006, 11:00 Min.
04/2020	Kerstin Honeit , <i>Panda Moonwalk or Why Meng Meng Walks Backwards</i> , 2018, 8:00 Min.
05/2020	Sebastian Schmiegl , <i>I Will Say Whatever You Want In Front Of A Pizza</i> , 2017, 12:29 Min.
06/2020	Nora Al-Badri / Jan Nikolai Nelles , <i>Robo Polke</i> , 2018, 4:28 Min.
07/2020	Marisa Olson , <i>Hash to the Future</i> , 2018, 4:17 Min.
08/2020	Nadja Buttendorf , <i>Robotron – a tech opera (Season 01+02)</i> , 2018-2019, 20:20 Min.
09/2020	Steffen Köhn , <i>Always here</i> , 2015, 11:24 Min.
10/2020	Moritz Stumm , <i>BULLPIT</i> , Video-Loop, 2017, ohne Ton, 11:00 Min.
11/2020	Abner Preis , <i>The Mask Maker and the Tree</i> , 2017, 12:20 Min.
12/2020	Bjørn Melhus , <i>FREEDOM & INDEPENDENCE</i> , 4K Video, 2014, 15:00 Min.

Aus dem Rahmenprogramm zu *Façadă/Fassade*

„FAȚADĂ“ - Wie sich Rom*nja Wohnraum zurückerobern - Podcast mit Olga Felker

Die Nordstadt steht wie kein anderer Stadtteil Dortmunds für die kulturelle Vielfalt in Dortmund. Gleichzeitig wird die Nordstadt weit über die Grenzen Dortmunds hinaus problematisiert und ihre Bewohner*innen kriminalisiert. In vier Podcast-Folgen beleuchtet die Autorin Olga Felker den Entstehungshintergrund des Projekts *Façadă/Fassade*, erläutert die sozialen und politischen Kontexte sowie die Bedeutung des Projekts für die Stadt.

Folge 1: Wir holen uns die Stadt zurück – Über Repräsentanz, Ausstellungen und die Zukunft (mit Jörg Stüdemann)

Folge 2: Sei mein Gast – Über Gastfreundschaft, Vorurteile und ein Hotel (mit Inke Arns und Fabian Saavedra-Lara)

Folge 3: Mehr ist mehr – Über Architektur, Rassismus und Klassismus (mit Christoph Wachter und Mathias Jud)

Folge 4: Nenn mich nicht so – Über Namensgebungen, anhaltende Mythen und Sesshaftigkeit (mit Cernat Siminoc, Vasile Siminoc und Stefan Raul)

Weitere Programmpunkte folgen, alle Folgen abrufbar unter www.hmkv.de

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung *Fațadă/Fassade* wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Ausstellungsmagazine als Download

Auf der Webseite des HMKV können alle Ausstellungsmagazine seit 2019 als PDF kostenlos heruntergeladen werden: <https://www.hmkv.de/shop.html>

Fațadă/Fassade

Publikation | 2020/2 | Verlag Kettler (im Erscheinen)

Die HMKV Videos des Monats 2014–2020

Publikation | 2020/1 | Verlag Kettler

Artists & Agents – Performancekunst und Geheimdienste

Publikation | 2019/2 | Verlag Kettler

Der Alt-Right-Komplex

Publikation | 2019/1 | Verlag Kettler

Die **gedruckten Magazine** (18,00 €) sind direkt über den Verlag Kettler zu bestellen (www.verlag-kettler.de) oder vor Ort im HMKV im Dortmunder U erhältlich (10,00 €).

Der HMKV auf Social Media

Videos & Ausstellungstrailer aus aktuellen & vergangenen Ausstellungen finden sich unter:

Vimeo: <https://vimeo.com/hmkv>

Youtube: <https://www.youtube.com/user/TheHMKV>

Eindrücke aus der aktuellen Ausstellung und Hinweise auf verwandte Themen sowie weitere Aktivitäten von Künstler*innen, die in HMKV-Ausstellungen vertreten waren:

Facebook: <https://www.facebook.com/>

Instagram: www.instagram.com/hmkv_de/

Twitter: https://twitter.com/hmkv_de

Hinweis: Zur Entscheidung für das Ruhrgebiet als Austragungsort der **Europäischen Nomadischen Biennale Manifesta** im Jahr 2026 vgl. die [Pressemitteilung des RVR vom 11. Dezember 2020](#)